

PRESEMITTEILUNG

Das 1895 gegründete Hamburger Familienunternehmen Fehrmann ist internationaler Innovationsführer in gleich zwei Marktsegmenten:

Windows: Schiffsfenster sowie druckdichte Fenster für Gebäude und Anlagen

Alloys: Sicherheitsbauteile aus High-Performance-Aluminiumlegierungen, hergestellt im Sandguss und im 3D-Druck

Die Kundenliste umfasst bekannte Namen, denn das Unternehmen hat sich darauf spezialisiert, anspruchsvolle Lösungen für Extremforderungen zu entwickeln und zu produzieren. Dies tat Fehrmann im Bereich „Windows“ u.a für die Luxusyacht von Aristoteles Onassis, das Forschungsschiff Polarstern, die längste Yacht der Welt, die Elbphilharmonie, die deutsche Marine und einen südfranzösischen Luxus-Yachtclub.

Bei der Entwicklung korrosionsbeständiger High-Performance-Aluminiumlegierungen gehört Fehrmann weltweit zu den Vorreitern – nicht zuletzt aufgrund seiner Vernetzung mit exzellenten wissenschaftlichen Instituten. So entstanden in 2017 gleich zwei korrosionsbeständige Ultra High-Performance Aluminiumlegierungen in Zusammenarbeit mit dem Helmholtz-Zentrum für Materialforschung, Geesthacht. Nur ein Jahr später folgte die erste korrosionsbeständige High-Performance Aluminiumlegierung für den 3D-Druck. Die von Fehrmann aus diesen Legierungen produzierten Bauteile werden primär in Industrien wie Fahrzeug-, Druckbehälter- oder im Anlagenbau anstelle von Stahl oder Edelstahl eingesetzt, wo sie mit ihrem geringen Gewicht dazu beitragen, Kosten und Ressourcen einzusparen und die Umwelt zu schonen.

Aktuell arbeitet man bei Fehrmann gemeinsam mit mehreren Fraunhofer-Instituten an der Entwicklung intelligenter Schiffsfenster mit Augmented Reality Features zur Erforschung von Wellen.

Seit 2008 leitet Dipl.-Ing. Henning Fehrmann das Unternehmen. Neben seiner Geschäftsführerfunktion ist er gefragter Referent für Zukunftsthemen und Co-Founder/ Geschäftsführer der Ynicorn GmbH, die Startups für Investoren bewertet. Darüber hinaus ist Fehrmann Obmann des von seinem Großvater initiierten Normenausschusses „Schiffsfenster“, arbeitet im CEN-Ausschuss „Aluminiumguss-Legierungen“ mit, ist Chairman des Innovation Advisory Committees des DESY und sitzt im Beirat des Zentrums für Hochleistungsmaterialien.

Pressekontakt:

040 – 75 24 63 0, pr@fehrmann.tech

TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGEN

1953

Vertikale, wasserdruckdichte Schiebefenster für die Großyacht M/S Christina

1971

Erstes elektrisch betriebenes, wasser-druckdichtes Schiebefenster für MS Atlantis II

1981

Spezial-Schiffsfenster für das Forschungsschiff MS Polarstern

1984

Feuersichere Fenster für den Schiffbau (Brandschutzklassen A0 bis A60).

2005

Elektrische Schiebefenster für Superyachten

2006

Fenstersystem aus Klemmleisten zum einfachen Einbau und Austausch ohne Heiße Arbeiten
Elektrisch betriebene Glasschiebetüren für Superyachten ohne pneumatische Dichtungen

2008

Flushline-Glasschiebetür für Megayachten
Neues elektrisches Schiebefenster für schwere See

2015

FFF-Fenstersystem als Basis für neue Schiffsfenster – hochfest gegen Starkwellen, für erhöhte Sicherheit von Schiff, Passagieren und Besatzung

2017

Zwei korrosionsbeständige Ultra High-Performance Aluminiumlegierungen für Gussteile in Zusammenarbeit mit dem Helmholtz-Zentrum für Materialforschung, Geesthacht

2018

Erste korrosionsbeständige High-Performance Aluminiumlegierung für den 3D-Druck
Beginn eines F&E-Projekts zur Entwicklung intelligenter Schiffsfenster zur Erforschung von Wellen und mit Augmented Reality Features in Zusammenarbeit mit mehreren Fraunhofer-Instituten

Beginn eines F&E-Projekts zur Entwicklung von High-Performance Aluminiumlegierungen für den 3D-Druck